



Verein Kirchlich-soziales
Netzwerk Gossau ZH

Protokoll der 21. Mitgliederversammlung vom 10. April 2024

Zeit: 19:30 Uhr
Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bergstrasse 31, 8625 Gossau ZH
Anwesend: 19 Mitglieder, 8 Gäste
Entschuldigt: Natalie Altherr, Christa Klaus, Heidi Gebauer, Silvia Preisig, Marianne Kriz, Susi und Hans Betschart, Markus Widmer, Ursula Casutt, Stefan Zulauf, Beat Monhart, Rosmarie Brauchli
Protokollführer: Myriam Hüssy

Traktanden:

Pkt. 1: Begrüssung:

Die Präsidentin Margrit Cacciavillani eröffnet die Sitzung formell und begrüsst alle Anwesenden, insbesondere Max Huber, der uns im Anschluss an die GV in das Vermächtnis von Albert Anker entführen wird.

Es sind zwei Vereinsmitglieder verstorben: Christian Dubach, von 2011-2015 Revisor, Elisabeth Sigrist, seit 2003 dabei. Ebenso sind zwei Hilfesuchende verstorben. Im Gedenken an diese Personen wird eine Kerze angezündet und ihrer gedacht.

Pkt. 2: Wahl der Stimmenzähler:

Erika Berger wird als Stimmenzähler gewählt, sie bestätigt die 19 Teilnehmer.

Pkt. 3: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. April 2023:

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern vom „netz“ per Post zugestellt. Das Protokoll wird auf Wunsch der Anwesenden nicht verlesen. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Margrit verdankt das Verfassen des Protokolls bei Myriam Hüssy.

Pkt. 4: Jahresbericht des Vorstandes 2023:

Auch der Jahresbericht wird auf Wunsch der Anwesenden nicht verlesen. Der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen.

Pkt. 5: Jahresrechnung und Revisionsbericht:

Die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2024 liegen für die Mitglieder jeweils auf den Tischen bereit.

Suzanne Lenggenhager kommentiert die vorliegende Jahresrechnung. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 1488.86. Der Ertrag ist gesamthaft höher als 2022, z.B. deutlich weniger finanzielle Unterstützung von Hilfesuchenden. Ansonsten in etwa gleiche Einnahmen wie 2022.

Der allgemeine Aufwand – finanzielle Unterstützungen – ist ca. CHF 500 tiefer als im Jahr 2022. Dafür hat das netz von den 3 Kirchen einen Beitrag von CHF 700.— für das 20jährige Bestehen erhalten. Dieser Betrag wurde für den Netzausflug verwendet, was herzlich verdankt wird. Die Portokosten sind etwas angestiegen im Vergleich zu 2022 aufgrund der vermehrten Anfragen. Sonst sind alle Konten im Aufwand ungefähr gleich wie im 2022.

Der Gewinn von CHF 1488.86 hat das Vermögen vom netz vom 31.12.22 von CHF 16'916.93 auf CHF 18405.79 erhöht.

Die Revisoren Niklaus Hengartner und Hans Walter haben die vorliegende Jahresrechnung geprüft. Hans Walter verliest den Revisorenbericht und empfiehlt die Rechnung zur Abnahme.

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2023 einstimmig und erteilt dem Vorstand für dessen Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 Entlastung.

Pkt. 6: Jahresbeitrag / Budget 2023:

Suzanne Lenggenhager stellt das Budget fürs laufende Jahr vor. Die Grundlage für das Budget 2024 bildet der Durchschnitt der vorangegangenen Jahresrechnungen.

Für die Schulung des Netzvorstandes im Januar und Februar 2024 zum Thema Resilienz von Dominique Götsch, wurde ein Betrag von CHF 300.—aufgewendet.

Der Versammlung wird beantragt, den Jahresbeitrag unverändert bei CHF 12.- für Einzelmitglieder, CHF 60.- für Kollektivmitglieder zu belassen.

Das Ziel vom Netz ist die Hilfeleistung und nicht ein Vermögen zu generieren.

Der Jahresbeitrag und das Budget werden einstimmig genehmigt.

Margrit Cacciavillani dankt Suzanne Lenggenhager für Ihre treue, langjährige Arbeit.

Pkt. 7: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Pkt. 8: Verschiedenes

Walter Knecht – seit 2017 im Netz – hat seinen Rücktritt eingereicht. Er hat sich mit viel Herzblut um Umzüge, Entsorgungen, Fahrdienst und private Einladungen um die Hilfesuchenden gekümmert. Im Vorstand hat er geholfen, gute Entscheidungen zu treffen. Margrit verdankt dies mit herzlichen Worten, einem Präsent und einem grossen Applaus aller Anwesenden.

Suzanne Lenggenhager würdigt Margrit Cacciavillani für ihre 20jährige Tätigkeit, was ebenfalls mit grossem Applaus verdankt wird.

Der statutarische Teil der Versammlung endet um 20.00 Uhr.

Pkt. 9: Albert Anker fasziniert

Max Huber entführt uns in das Vermächtnis von Albert Anker. Wir staunen über die wunderschönen Bilder, fast Fotografien gleich, so präzise gemalt und so lebendig. Die Gesichtsausdrücke erzählen Bände, sogar die Maschen eines gestrickten Pullovers sind zu erkennen und noch Vieles mehr. Der Maler hat die Menschen geliebt und die Welt auch mit allen Schattenzeichen gezeichnet.

Die Anwesenden sind zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Gossau ZH, 11.04.2024

Für das Protokoll

Myriam Hüssy

